



Infoanlässe 2026

Landwirtschaftsamt
Landwirtschaftliche Beratung



Landwirtschaftsamt



NEU: Leiterin
Vollzug Direktzahlungen
(seit 2024)



Edith Meier
100%

Vernetzung, QII,
REB, Nährstoffbilanz,
Gewässerschutz
(seit 2021)



Jasmin Mazenauer
50%

NEU: Stv. Leiterin,
(seit 2018)



Rahel Mettler
50%

Fachstelle Natur- und
Landschaftsschutz
(Seit 2023)



Carmen Näf
80%

Landwirtschaftliche
Betriebsberatung
(seit 2024)



Emil Inauen
100%

Sekretariat
bis Ende Februar 2026
(seit 2021)



Anita Ianuen
100%



KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Departementssekretärin
Leiterin Meliorationsamt
(seit 2018)



Fatima Sgro

Sekretariat
(seit März 2025)



Corinne Sonderegger

Bautechnischer Berater
(seit 2020)



Christoph Gämperle

Landwirtschaftlicher
Inspektionsdienst Appenzell LIA



Röbi Gantenbein

Kantonstierarzt
beider Appenzell



Quaile Sascha

Amt für Umwelt
Gewässerschutz in der
Landwirtschaft



Desirée Kleger

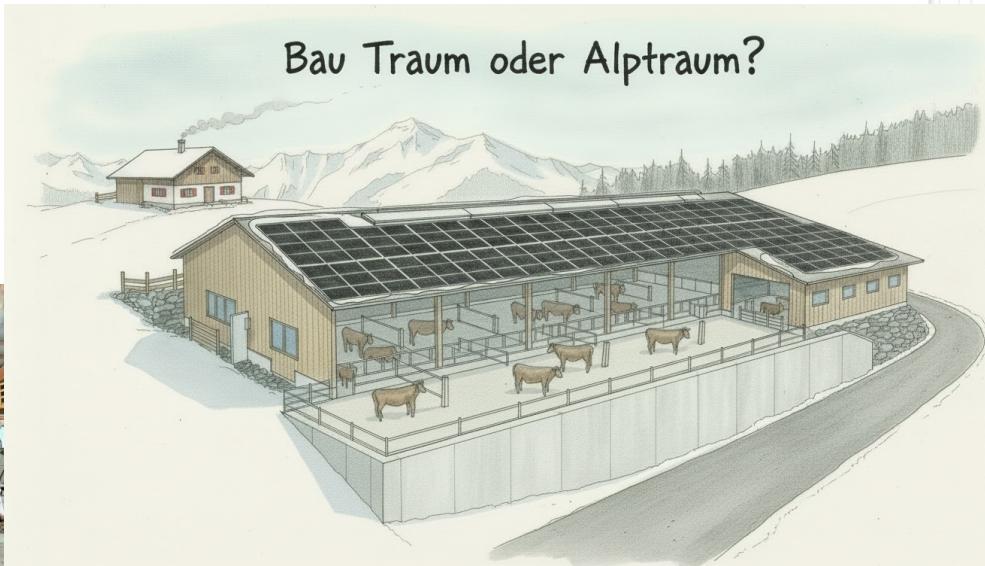
Inhalt

- Bauen bei steigenden Kosten
- Arbeitssicherheit
- Pflanzenschutz
- Mineralölsteuer Rückerstattung
- PAUSE
- Direktzahlungen
- Tierseuchen
- Agridata
- Pilotprojekt stickstoffangepasste Milchviehfütterung 2025-2027
- Chomm, vezöll doch! In der Landwirtschaft

Traum oder Alpträum?



Bau Traum oder Alpträum?



KANTON
APPENZELL INNERHODEN



Bauen bei steigenden Kosten

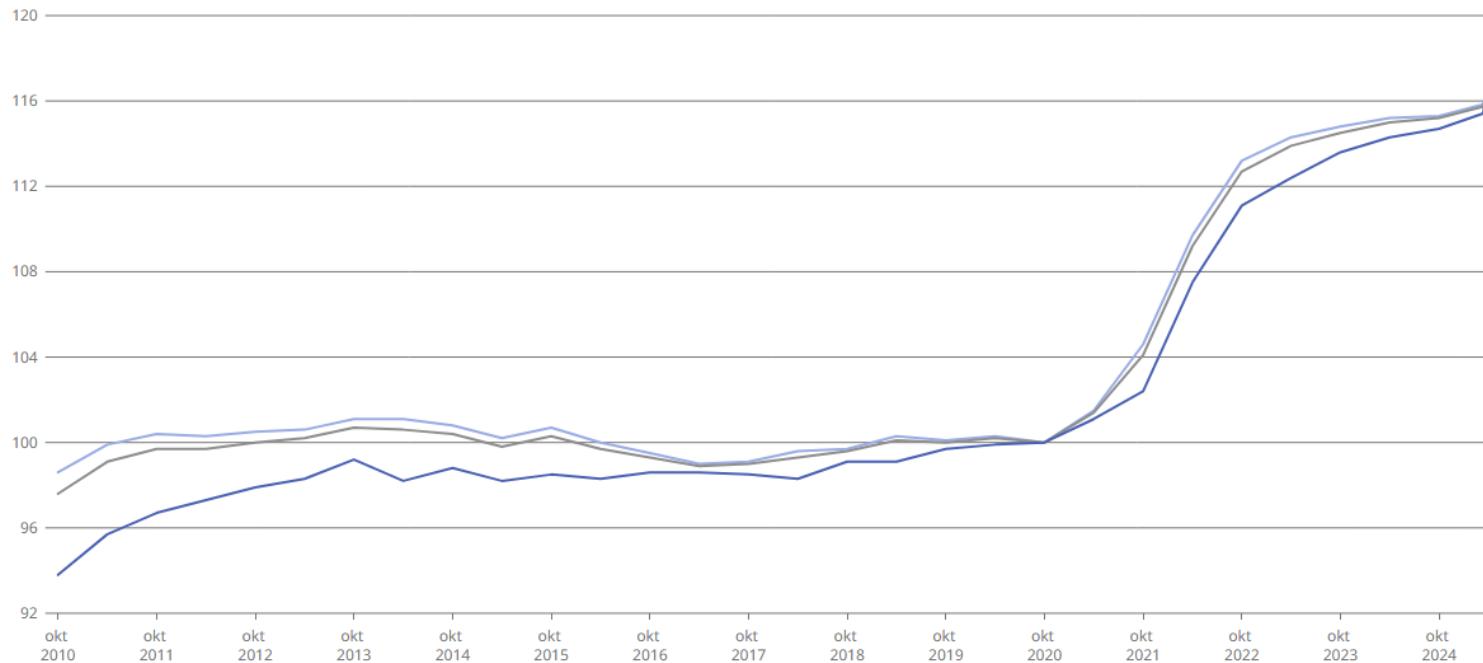




Entwicklung des Baupreisindexes in der Schweiz

Basis Oktober 2020 = 100

— Baugewerbe: Total — Hochbau — Tiefbau



Datenstand: 30.04.2025

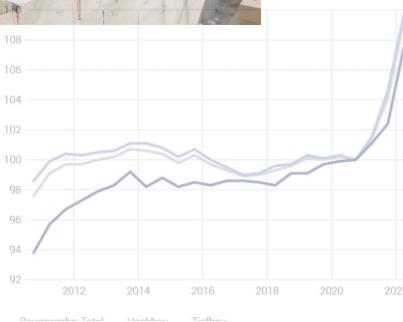
Quelle: BFS – Schweizerischer Baupreisindex

gr-d-05.05.01-cc

© BFS 2025

Warum sind die Stallbaukosten so gestiegen?

- Rohstoffknappheit
- Energiepreise
- Lohnkosten
- Lieferkettenprobleme
- Inflationäre Entwicklung



Stallbaukosten - Ausgangslage

Die harte Realität

- Früher 30-35'000 CHF/GVE
- Heute 40-45'000 CHF/GVE
- Corona-Effekt 2020-2025: +20-25% Kostensteigerung



Warum Bauen ?

- Zu wenig Platz im bestehenden Stall
- Tierwohl soll verbessert werden
- Arbeitszeit im Stall reduzieren
- Arbeit soll körperlich leichter werden
- Zusätzliche Fläche in Aussicht
- Aufstockung Tierbestand
- Traum vom schönen Stall
- Jede Generation macht eine Grossinvestition
- ...

Umbau / Neubau Milchviehstall

1. Schritt: Was ist vorhanden? (Analyse)
 - Fähigkeiten und Interesse Betriebsleiter/in (Familie)
 - Gebäude, Infrastruktur, Fläche, ...
2. Schritt: Was ist das Ziel?
 - Betriebsleiter/in, Partner/in, Familie- gibt's ein Konsens?
 - Nur wer Freude an Kühen hat, baut einen neuen Milchviehstall!
Es gibt auch andere Möglichkeiten.
3. Schritt: Wie wird das Ziel erreicht?
 - Umbau / Neubau Milchviehstall
 - Betriebsumstellung oder weiter wie bisher

Betriebsstrategie planen

- Anhand der Analyse und Ziele (Wünsche) die Betriebsstrategie festlegen
- Machbarkeit überprüfen
 - Verschiedene Optionen überprüfen
 - Betriebsumstellung / neuer Betriebszweig
 - Überbetriebliche Zusammenarbeit
 - Bestehende Gebäude integrieren
 - Eventuell externe Hilfe beziehen
 - Landw. Beratung
 - Treuhänder
 - Fachpersonen aus dem privaten Umfeld

Wissen für Stallbau aneignen

- Wer bei einer Routinearbeit 10 Minuten pro Tag einspart, spart im Jahr 60 Stunden Arbeitszeit
- Weiterbildung besuchen (z.B. LZSG)
- Online Recherche, Ställe anschauen (mit Vorbereitung)
- Bei Beratungsdienst nachfragen
- Erster Grundriss selber zeichnen
- Der Bauherr ist zu 100 % für den Bau verantwortlich und nicht der Planer
- Der Stall wird für den Bauer/in und die Tiere gebaut – nicht für den "Tag der offenen Tür"

Finanzier- und Tragbarkeit

- Kann ich die bestehenden Flächen langfristig sichern (evtl. zusätzliche Flächen)?
- Kann ich die Investition finanzieren? Ist die Finanzierung tragbar?
- Denke und handle ich unternehmerisch?

Kosten gezielt optimieren

- Kompakte Dimensionierung – Fläche einsparen
- Futterband nutzen
- Einfache Melktechnik (statt Roboter)
- Professionelle Planung & Ausschreibungen
- Materialien vergleichen
- Altgebäude nutzen
- Eigenleistung – aber realistisch 

Kosten von Melksystemen

Anschaffungspreis:

- Melkroboter: CHF 200'000.00
- Melkstand: CHF 80'000.00 bis 120'000.00

Unterhalt/Service:

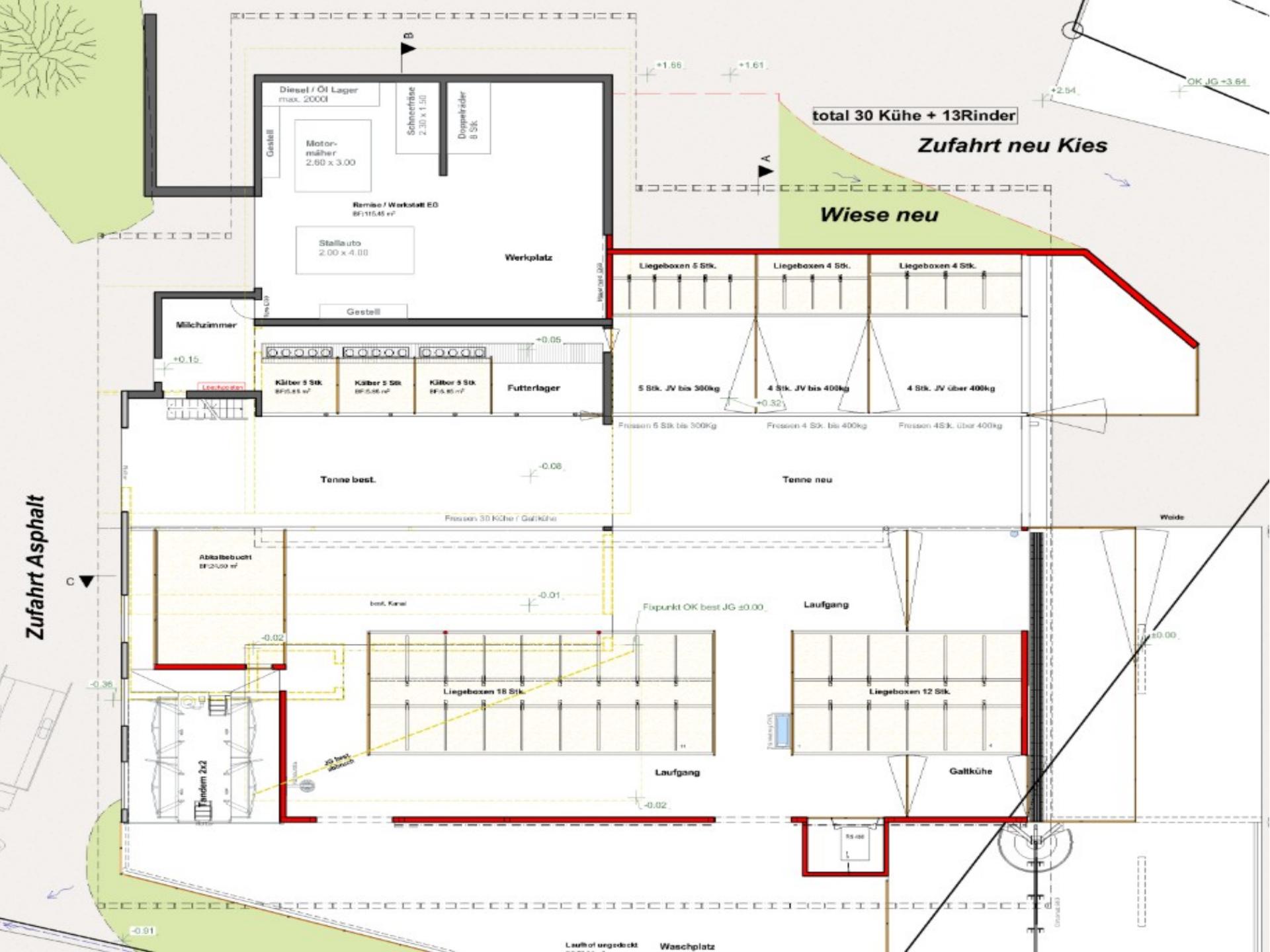
- Melkroboter: CHF 12'000.00 pro Jahr bei 30 Kühen
- Melkstand: CHF 6'000.00 pro Jahr bei 30 Kühen

Abschreibung:

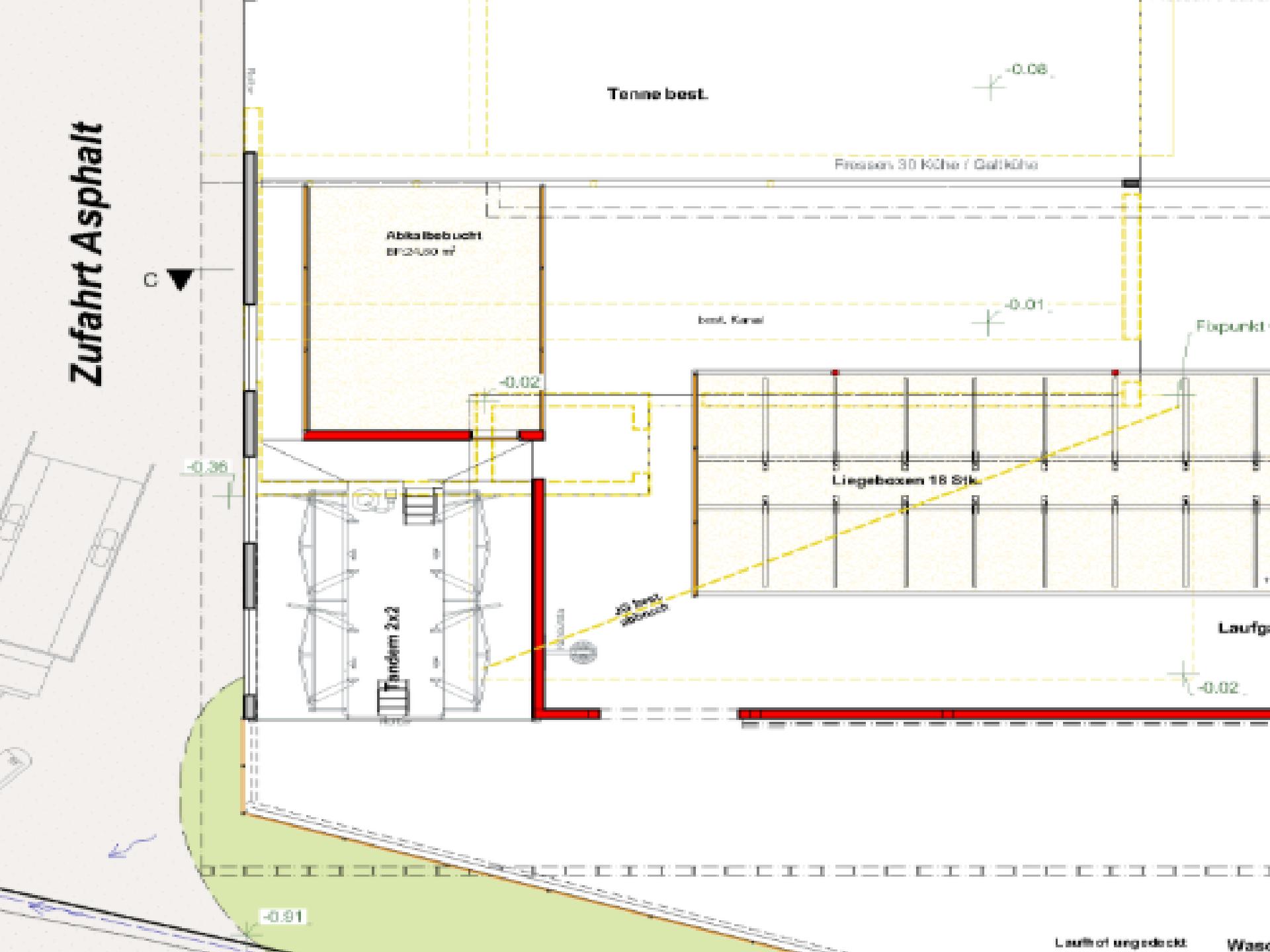
- Melkroboter: nach 15 Jahren
- Melkstand: nach 20 Jahren

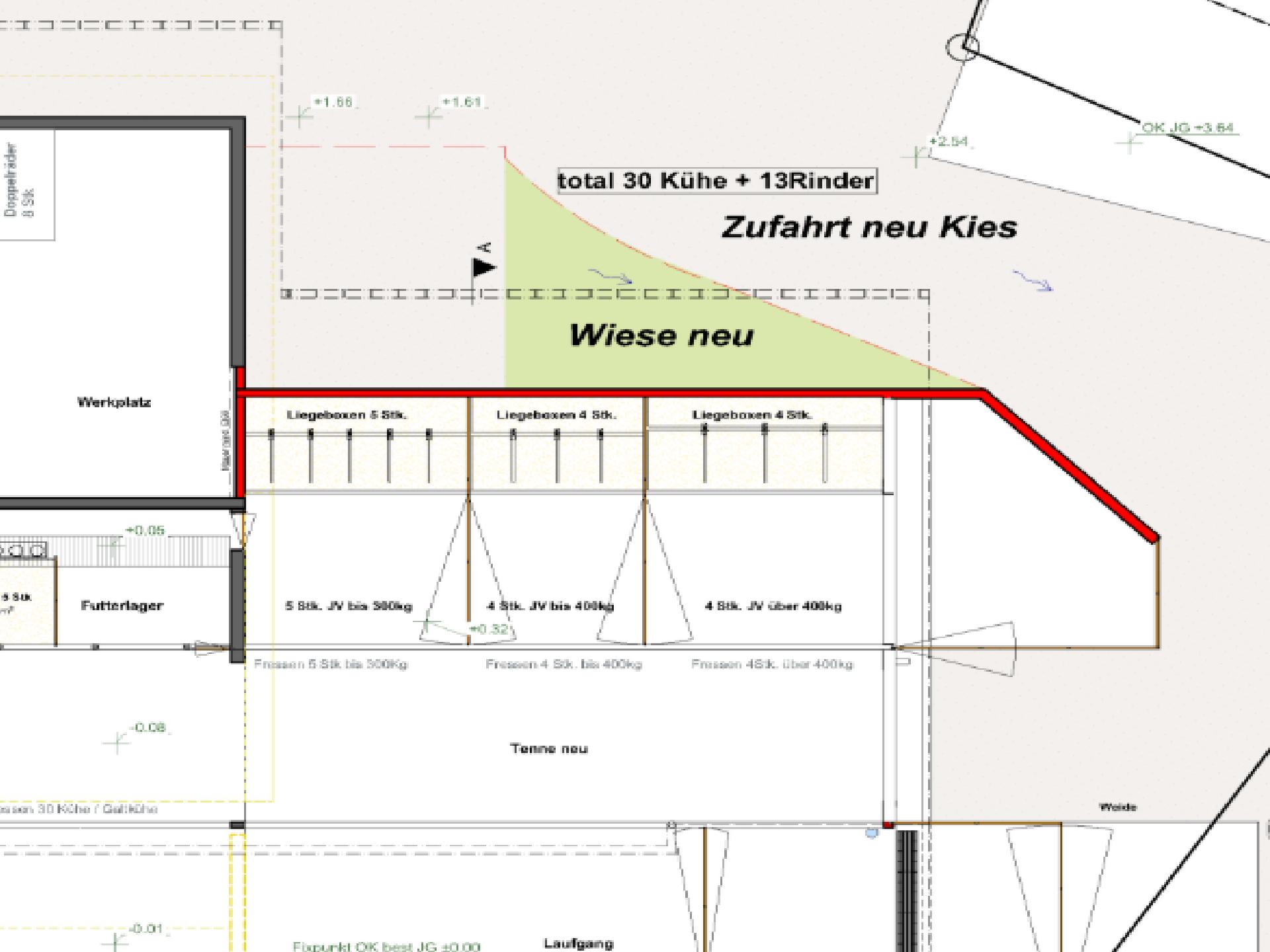
Betriebsstrategie planen (Beispiel)





Zufahrt Asphalt





Fazit Bauen

- Gute Planung macht langfristig zufrieden und entlastet im Alltag
- Offen sein für neue oder andere Ideen
- Automatische Systeme sind teuer, wenn sie nicht ausgelastet sind – nicht nur in der Anschaffung sondern auch im Unterhalt und bei den Abschreibungen
- Sauberer Offertenvergleich, gute Verhandlungen bei der Arbeitsvergabe und konsequente Kostenkontrolle während der Bauphase
- Checkliste Ablauf Bauvorhaben: Von der Idee bis zur Ausführung
- Checkliste kostengünstiges Bauen im Berggebiet

Verantwortung – als Bauherr

- Sicherheit/Gesetzgebung mit Unternehmungen besprechen
- Fahrten mit Landw. Fahrzeugen nur für Transporte, welche direkt mit der Landwirtschaft zu tun haben
- Versicherungen:
 - Bauherrenhaftpflichtversicherungen
 - Bauwesenversicherungen
 - Rohbauversicherungen

Arbeitssicherheit

**Sicherheit ist kein Zufall.
Dein Handeln macht den
Unterschied!**

 Tipps für deine
 Sicherheit gibt's hier:
 www.risikorunter.ch



Risiko RUNTER!

Arbeitssicherheit als Arbeitgeber

- Verpflichtung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind gemäss Art. 82 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) verpflichtet, ihren Angestellten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zur Verfügung zu stellen. Die Angestellten müssen die Weisungen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber befolgen.



Sicherheit auf dem Landwirtschaftsbetrieb

- Sobald Arbeiter (auch Teilzeit) auf dem Landwirtschaftsbetrieb beschäftigt werden, muss die EKAS Richtline 6508 umgesetzt werden
- BUL (Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft)
- AgriTop = Branchenlösung vom Schw. Bauernverband
- Blick von Aussen
- Neue Situationen erkennen und Massnahmen umsetzen

Notfallcheckliste erstellen

In Notfällen ist die Familie oft zu schnellem und überlegtem Handeln gezwungen. Deshalb müssen auch Stellvertreter Bescheid wissen über:

- Vermögens- und Besitzverhältnisse
- Kontonummern und Passwörter
- Geschäftsverbindungen des Betriebs
- Finanzierung des gemeinsamen Haushalts
- Patientenverfügung
-
- Wichtig: Diese Unterlagen sind immer wieder zu aktualisieren

Pflanzenschutz



Fachbewilligung Pflanzenschutz

- Am 1. Januar 2026 tritt in der Schweiz eine neue Regelung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in Kraft: Ihr Kauf und deren Einsatz in der Landwirtschaft setzt eine gültige Fachbewilligung voraus. Diese Änderung betrifft alle landwirtschaftlichen Betriebe und erfordert rechtzeitige Massnahmen.
- In der Übergangszeit, d. h. vom 3. Januar bis 31. Dezember 2026, können Sie weiterhin Pflanzenschutzmittel kaufen, während Sie auf die neue FaBe warten, und Ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen.
- Ab dem 1. Januar 2027 ist der Kauf von PSM für Fachpersonen nur noch mit einer gültigen digitalen FaBe möglich.

Unterschiedliche Arten von FaBe

NAME DER FABE	ANWENDUNGSBEREICH	TYP DER ANWENDBAREN PRODUKTE
FaBe L Landwirtschaft	Die FaBe Landwirtschaft gilt für den Ackerbau, für Spezialkulturen wie Weinbau und Obstbau sowie für den Gemüsebau.	Alle Pflanzenschutzmittel für die Landwirtschaft
FaBe G Gartenbau	Die FaBe Gartenbau gilt für nichtlandwirtschaftliche Kulturen (Blumen, Bäume usw.) sowie für den Unterhalt von Militärgeländen und Sportplätzen (einschliesslich Golfplätzen), der Umgebung von Wohn- oder Dienstgebäuden sowie von gewerblichen, industriellen und öffentlichen Gebäuden.	Alle für die Art der behandelten Fläche zugelassenen Pflanzenschutzmittel
FaBe SB Spezielle Bereiche	Die FaBe SB erlaubt den Einsatz von Herbiziden zur Einzelstockbehandlung bei Gleisanlagen, Strassen, in der Landwirtschaft und im Gartenbau sowie die Verwendung von Molluskiziden und Rodentiziden in den Bereichen Landwirtschaft und Gartenbau.	Herbizide, Molluskizide und Rodentizide
FaBe W Waldwirtschaft	Die FaBe W gilt für Verwendungen im Wald und in den dazugehörenden Kulturen wie Pflanzungen von Weihnachtsbäumen.	Alle im Wald anwendbaren Pflanzenschutzmittel

Anerkannte Abschlüsse

- Landwirt EFZ 1993 – 2025 => **Landwirtschaft und Gartenbau**
- Betriebsleiterschule 1975 – 2025 => **Landwirtschaft und Gartenbau**
- Meisterlandwirt 1975 – 2025 => **Landwirtschaft und Gartenbau**
- Agrotechniker HF 1975 – 2025 => **Landwirtschaft und Gartenbau**
- Landwirt EFZ vor 1993 => **Landwirtschaft**
- **Folgende Abschlüsse sind nicht anerkannt:**
- Eidgenössischer Berufsattest (EBA)
- Nebenerwerbskurs/ Direktzahlungskurs
- Bäuerin/Bäuerlicher Haushaltsleiter FA
- Wer nur im Grünland Einzelstockbehandlungen z.B. von Blacken vornehmen will, der braucht dafür die Fachbewilligung SB für spezielle Bereiche.

Wie tausche ich meine FaBe um?

- Die Vorschriften über die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) entwickeln sich weiter. Ihre alte Fachbewilligung (FaBe) bzw. Ihr alter Ausbildungsabschluss muss zwischen dem **3. Januar** und dem **30. Juni 2026** gegen die **neue digitale FaBe** eingetauscht werden.



- Link: [2026: Wie tausche ich meine FaBe um?](#)



Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. vom 3. Januar bis 31. Dezember 2026, können Sie weiterhin Pflanzenschutzmittel kaufen, während Sie auf die neue FaBe warten, und Ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen.

Ab dem **1. Januar 2027** ist der **Kauf von PSM für Fachpersonen** nur noch mit einer gültigen **digitalen FaBe** möglich.

Problempflanzen



Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*)

- Als Halbparasit und leicht giftige Pflanze ist Klappertopf aus futterbaulicher Sicht ein geringwertiges bis wertloses Kraut. Tolerierbar bis maximal 2% im Bestand.
- Wo es nicht Vorschriften der Biodiversitätsförderflächen verbieten, relativ leicht zurückzudrängen durch einen frühen Schnitt vor Blühbeginn des Klappertopfs, nach wenigen Jahren zu wiederholen.
- Indikatorart für Biodiversitätsflächen mit Qualitätsstufe II.



Giftigkeit



Sonderbewilligung - Ablauf

- 1) Anfrage um Wiesenbesichtigung bis Mitte Mai, Landwirtschaftsamt, Edith Meier, edith.meier@lfd.ai.ch, 071 788 95 75
- 2) Beurteilung durch Fachperson vor Ort
- 3) Ausstellung einer schriftlichen Sonderbewilligung
- 4) Frühzeitiger Schnitt bei Blüte der ersten Klappertopf-Pflanzen, Schnittgut grün abführen, kein Bodenheu, 8 Wochen Wartezeit bis zweiten Schnitt



Bild 1: Gräserarm, hoher Klappertopfanteil



Bild 2: Gräserreich, hoher Klappertopfanteil



Bild 3: Keine QII, gräserreich



Bild 4: QII, tiefer Klappertopfanteil

Berufkraut



Sommerflieder



Jakobskreuzkraut & Wasserkreuzkraut



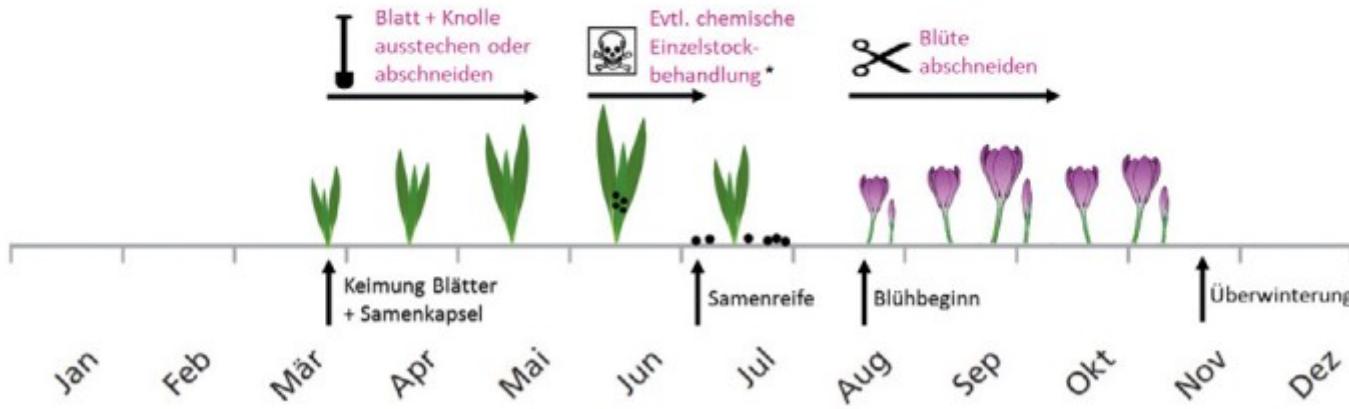
Herbstzeitlose



	Herbstzeitlose Stark giftig	Bärlauch Essbar	Maiglöckchen Stark giftig	Orchideen Geschützt
Blatt	dunkelgrün, glänzend, zungenförmig, vorne stumpf; Blätter umschließen den Fruchtstand	grasgrün, Oberseite glänzend, Unterseite matt, oval, vorne spitz, gestielt, mit Knoblauchgeruch	Oberseite matt, Unterseite glänzend, oval, vorne spitz, ohne Blattstiel, fast geruchsneutral	einige Arten mit zungenförmigen Blättern, vorne stumpf, manchmal mit dunklen Flecken
Blüte	rosafarbener Kelch, ohne Blätter direkt aus dem Boden wachsend	weisse, sternförmige Doldenblüte	kleine, weisse, kugelige, überhängende Kelche, duftend	orchideentypisch in diversen Farben und Größen

Regulierungsstrategie

Ab zwei Pflanzen pro Quadratmeter gilt die Herbstzeitlose als problematisch. Für eine wirksame Eindämmung werden verschiedene Massnahmen im Jahresverlauf kombiniert.



* Für den Einsatz von Herbiziden gelten stets die aktuellen Bestimmungen des Bundes: www.psm.admin.ch

Bekämpfung / Unterstützung

- Wenn Sie eine von neophyten befallene Fläche bewirtschaften oder gezielte Hilfe bei der Bekämpfung benötigen, melden Sie sich bitte bei :
- **Daniela Halbheer (Landw. Beratung Kt. AR):**
daniela.halbheer@ar.ch, 071 353 67 61

Problempflanzenkurse

- Brombeeren
- WKK & JKK
- Einjähriges Berufkraut
- Binsen, Wassermelze
- Sanierung befallener Weiden & Wiesen



Bekämpfung von Problempflanzen auf dem Landwirtschaftsland

Der Druck von Problempflanzen auf Landwirtschaftsflächen ist zunehmend. Die ansteigende Verbreitung invasiver Neophyten, der Klimawandel oder die Unternutzung gewisser Flächen können Ursache dafür sein. Für eine nachhaltige Nutzung und zur Offenhaltung der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) darf der Besatz an Problempflanzen und die Verbuschung jedoch nicht überhand nehmen. Eine frühe Erkennung und Verhinderung der Ausbreitung ist deshalb wichtig. Flächen mit einem übermässigen Besatz an Problempflanzen müssen saniert werden oder können, bei nicht sachgerechter Sanierung, aus der LN ausgeschlossen werden. Der Kurs thematisiert den Umgang und die Bekämpfung der bei uns gängigen Problempflanzen (beispielsweise Wasserkreuzkraut, Jakobskreuzkraut, Brombeere, einjähriges Berufkraut, Binsen, Wassermelze (Problem auf den Alpen), sowie die Sanierung befallener Wiesen und Weiden.

Referent/in

Koordinator Neophytenbekämpfung, Abteilung Beratung und Pflanzenschutz, Amt für Landwirtschaft AR
Linus Buchmann, Landwirt & Bereichsleiter Landschaftspflege (Mensch – Natur)

Ort

Teufen AR (genauer Ort wird bei der Kursanmeldung bekannt gegeben)

Datum

Mai 2026

Kurszeit

20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Kosten

kostenlos

Anmeldung

Bis 25. April 2026 beim

Auskunft

Rahel Mettler, Landw. Beratung
Daniela Halbheer, Landw. Beratung

Beratung im ländlichen Raum
Landwirtschaftliche Beratung -

Neophyten Bekämpfung auf dem Landwirtschaftsland; Schwerpunkt einjähriges Berufskraut

Das einjährige Berufkraut ist ein invasiver Neophyt und stellt in der Schweizer Landwirtschaft zunehmend ein Problem dar. Gerade auf den sehr wertvollen, extensiven Flächen verbreitet sich das einjährige Berufkraut massiv und verhindert so die einheimische Pflanzenvielfalt. Ausserdem entzieht es schnell die Ernährung der einjährigen Binsen und die Wiederherstellung einer artenreichen Wiese. Weitere Problempflanzen auf den Landwirtschaftsflächen können ebenfalls thematisiert werden.

Referentin
Koordinator Neophytenbekämpfung, Abteilung Beratung und Pflanzenschutz, Amt für Landwirtschaft AR

Linus Buchmann, Landwirt & Bereichsleiter Landschaftspflege (Mensch – Natur)

Ort
Appenzeller Vorderland (genauer Ort wird bei der Kursanmeldung bekannt gegeben)

Datum

Mai 2026

Kurszeit

13:30 bis 15:30 Uhr

Kosten

kostenlos

Anmeldung

Bis 25. April 2026 beim Amt für Landwirtschaft, 071 353 67 52, landwirtschaft@ar.ch

Auskunft
Rahel Mettler, Landw. Beratung AI, 071 788 95 89, rahel.mettler@ar.ch

Daniela Halbheer, Landw. Beratung AR, 071 353 67 61, daniela.halbheer@ar.ch

Beratung im ländlichen Raum - Appenzell Ausserrhoden

Landwirtschaftliche Beratung - Appenzell Innerrhoden



Mineralölsteuer Rückerstattung



Mineralölsteuer Rückerstattung

2026 muss Antrag über Internet beantragt werden

- Merkblatt ist mit der Abrechnung für Jahr 2024 per Post im Dez. 2025 gekommen
- Registrierung sofort erledigen
- Antrag auf neuer Plattform stellen Mai/ Juni 2026 (für Jahr 2025)

Ablauf Registrierung

- Agate einloggen
- «Login ePortal zur Nutzung Texas» auswählen
- Connex auswählen
- Als Geschäftspartner von «Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit» registrieren
- Warten auf Brief Onboarding

Anwendungen

Sie haben Zugriff auf folgende Anwendungen:

- > [Kant. Datenerhebung AR](#)
- > [Kant. Datenerhebung AR LAWIS plus](#)
- > [Tierverkehr TVD](#)
- > [e-tran](#)
- > [GVE-R](#)
- > [alco.d](#)
- > [HODU](#)
- > [Meine](#)
- > [dbmilch.ch \(inkl. Milchprüfungs-Analysen\)](#)
- > [ABIDAT](#)
- > [digiFLUX](#)
- > [agridata.ch](#)
- > [Login ePortal zur Nutzung Taxas](#)

Konrad Meier

Agate-Nummer:
3208225

Kant. Personennummer
(KT_ID_P): AR121903

[Benutzerdaten Agate](#)

[Datenschutz](#)

Willkommen auf dem ePortal - Ihre Services auf einen Blick

Suchen:



connex

Die Suche beginnt nach der Eingabe des dritten Zeichens.

Alle Bundesämter

Alle Mandanten



Nur favorisierte Services anzeigen

Sortieren von Z nach A



Alle Services



Connex

Verwaltung von Geschäftspartnern

Connex

BAZG

Zuletzt verwendet: 18.12.2025



[Agribot](#)

[Support](#)

> [Login ePortal zur Nutzung Taxas](#)

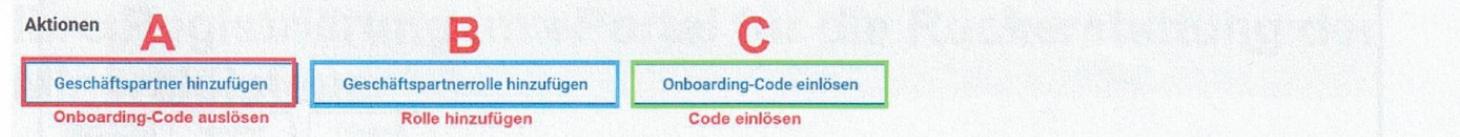
- Dies muss nacheinander A-C-B erfasst werden:

A. «Geschäftspartner hinzufügen» = Neuen Geschäftspartner des BAZG im ePortal registrieren und Postversand des Onboarding-Codes auslösen.

B. «Geschäftspartnerrolle hinzufügen» = Antrag für benötigte Rollen eines registrierten Geschäftspartners des BAZG basierend auf Ihren Bedürfnissen stellen.

C. «Onboarding-Code einlösen» = Damit werden Sie als Geschäftspartner des BAZG im ePortal registriert.

Geschäftspartnerverwaltung



Wo finde ich im Agate meine UID Nummer ?

■ Tierverkehrsdatenbank: Schreibweise: CHE-123.123.254

Anleitungen Sprache Postfach Konrad

Startseite Betrieb / Betriebsdetails

Person > Konto > Postfach Betrieb > Betriebsdetails Bewirtschafter Meldende Personen Gattungen Nutzungsart Mitgliedschaften

Betrieb

TVD-Nummer	1021011	Status	aktiv
Betriebsform	Betrieb (Ganzjahres)	UID	111801453
Standortkanton	Appenzell A.Rh.	Gebiet	Berggebiet

Betriebsinformationen

BVD-Status	Nicht gesperrt
BVD-Risiko	<input checked="" type="checkbox"/> Vernachlässigbar

Betriebsdetails

Rinder > Geflügel > Zuchtorganisation > Meldungen > Ohrmarken > Fleischimportkontingente >

PAUSE





Direktzahlungen



Direktzahlungen & Versicherungsschutz für Partnerinnen und Partner

- Ab 2027 ist der Versicherungsschutz für auf dem Betrieb mitarbeitende Partnerinnen und Partner Kriterium für den Bezug von Direktzahlungen.
- Checkliste: Überprüfen Sie Ihre aktuelle Situation

Für Beratungen am besten mit dem persönlichen Versicherungsberater Kontakt aufnehmen.



Kontrolle Nährstoffbilanzen

- Keine Nährstoffbilanz vorhanden bei angemeldeter Pflanzenbaukontrolle → Mangel und Kürzung Fr. 200
→ Ebenso für GMF – also insgesamt Fr. 400

Es wurden bis anhin teilweise Nachreichungen ohne Erfassung eines Mangels toleriert – dies sieht die Direktzahlungsverordnung nicht vor.

Kein Mangel, wenn Bilanz auf Grund verspätet SDE noch nicht gerechnet ist, aber in Auftrag gegeben wurde.

Anforderungen Einstreu Liegeboxen

BTS

Liegebereich: Strohmatratze oder gleichwertige Unterlage

Ein Hauptzweck der Einstreu ist die Bindung von Feuchtigkeit und Schmutz. Um diesen Zweck erfüllen zu können, muss die Einstreu in ausreichender Menge vorhanden sein und darf weder übermäßig verschmutzt noch durchnässt sein.

Tierschutz:

«Kotkante und Bugkante sind tierseitig abzurunden oder abzuschrägen. Kotkante, Bugkante und Bodenniveau des Kopfraumes dürfen die Liegefläche um nicht mehr als 10 cm überragen»



Erhebungen auf neuer Umgebung

Landwirtschaftliche Betriebsstrukturdatenerhebung

23. Februar bis 14. März 2026

LAVIS plus

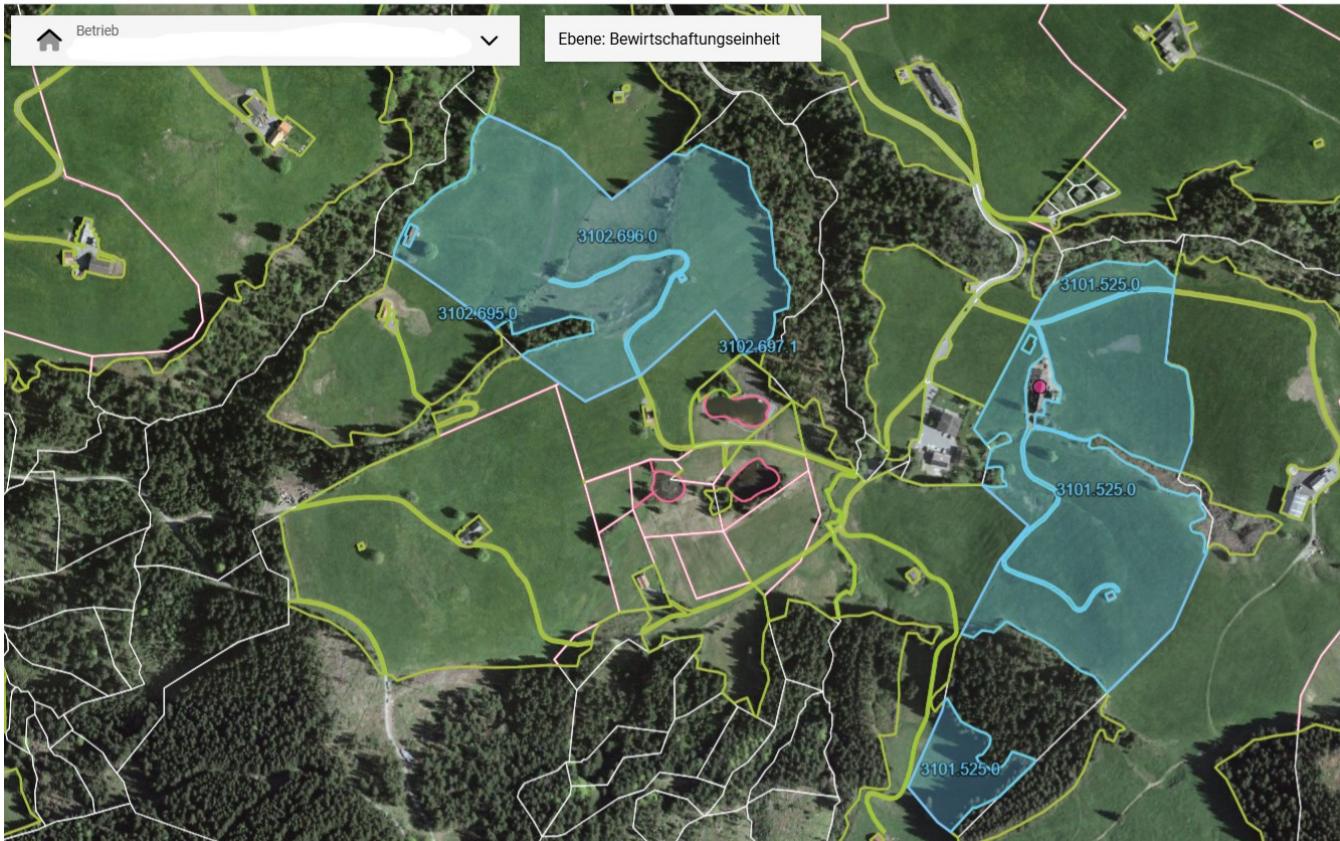
Deutsch | Profil

- Betriebsauswahl
- Datenerhebungsauswahl
- Betrieb:
 - Startbereich
 - Allgemeine Angaben
 - Bewirtschafter/in
 - Bankverbindung
 - Betriebsdaten
 - Sömmerungsdaten
 - Tierdaten
 - Bienenvölker
 - Fischhaltung
 - Flächen
 - Programmanmeldung
 - Detailanmeldung
 - Abschluss / Druck
- Dokumente
- Informationen
 - Häufige Fragen
 - W/F Wegleitung/Formulare
 - K Kontakte

Allgemeine Angaben	Bewirtschafter/in
Bankverbindung	Betriebsdaten
Sömmerungsdaten	Tierdaten
Bienenvölker	Fischhaltung
Flächen	Programmanmeldung
Detailanmeldung	Abschluss / Druck

Es werden **Online Schulungen** angeboten und
Erklärungsvideos zu Verfügung gestellt.

LAWIS plus



Termine Online Schulungen

- **Mittwoch, 18. Februar 2026 10:00-11:30**
 - **Mittwoch, 25. Februar 2026 19:30-21:00**
 - **Mittwoch, 11. März 2026 10:00-12:00**
- Schulung wird aufgezeichnet und kann nachgeschaut werden



**KANTON
APPENZELL INNERRHODEN**

Sömmerungserhebung 2026

Neu ab dem Jahr 2026 wird die **Sömmierungserhebung** ebenfalls **online** eingereicht.

Online eingereichte Erhebungen müssen nicht mehr in Papierform eingereicht werden (Strukturdaten und Sömmerrung)

→ Einstieg gleich wie für Strukturdatenerhebung
über agate.ch

Änderungen Bewirtschaftungsjahr 2026

- **Erhebung**
- Umstellung LAWIS plus
- **Anpassung Kontroll- und Beratungskosten**
- Kosten verursachergerecht und nicht mehr pauschal für alle Betriebe
- **Bewirtschaftung Naturschutzflächen**
- Für rechtmässig ausgeschiedene Naturschutzflächen dürfen nur dann Naturschutzbeiträge und Biodiversitätsbeiträge (Direktzahlungen) ausgerichtet werden, wenn eine gültige «Vereinbarung über die Bewirtschaftung von Naturschutzflächen» besteht.



Massnahmenkatalog Naturschutzzonen-Bewirt- schaftung

Appenzell Innerrhoden

Entschädigungsansätze

gemäss Stk-Beschluss über Naturschutzbeiträge

- Beispiel Vereinbarung über eine Naturschutzfläche mit einem Schnittzeitpunkt 15. August / 40 Aren

Massnahme	Entschädigung je Are
Zeitfenster (Schnittzeitpunkt)	Fr. 3.--
Erschwerte Bewirtschaftung Stufe 1	Fr. 2.--
Bodentrocknung	Fr. 1.50
Verzicht Laubbläser	Fr. 1.50

- Entschädigung über Naturschutz total: Fr. 320.--
- Zusätzlich Beiträge Direktzahlungen QI, (QII, Vernetzung) für die Bewirtschaftung als extensive Wiese

Entschädigungsansätze

gemäss Stk-Beschluss über Naturschutzbeiträge

- Beispiel Vereinbarung zur Ausmagerung **oder** Pufferzone/ 40 Aren

Massnahme	Entschädigung je Are
Pufferzone	Fr. 15.--
Ausmagerung (mehr als 2 Schnittnutzungen / Jahr), maximal für 10 Jahr möglich	Fr. 17.--

- Entschädigung über Naturschutz total Pufferzone: Fr. 600.--
Ausmagerung: Fr. 680.--
- Zusätzlich Beiträge Direktzahlungen QI, (QII, Vernetzung) für die Bewirtschaftung als extensive Wiese
- Erlangt die Fläche das BFF QII, wird Beitrag für Pufferzone oder Ausmagerung angemessen reduziert



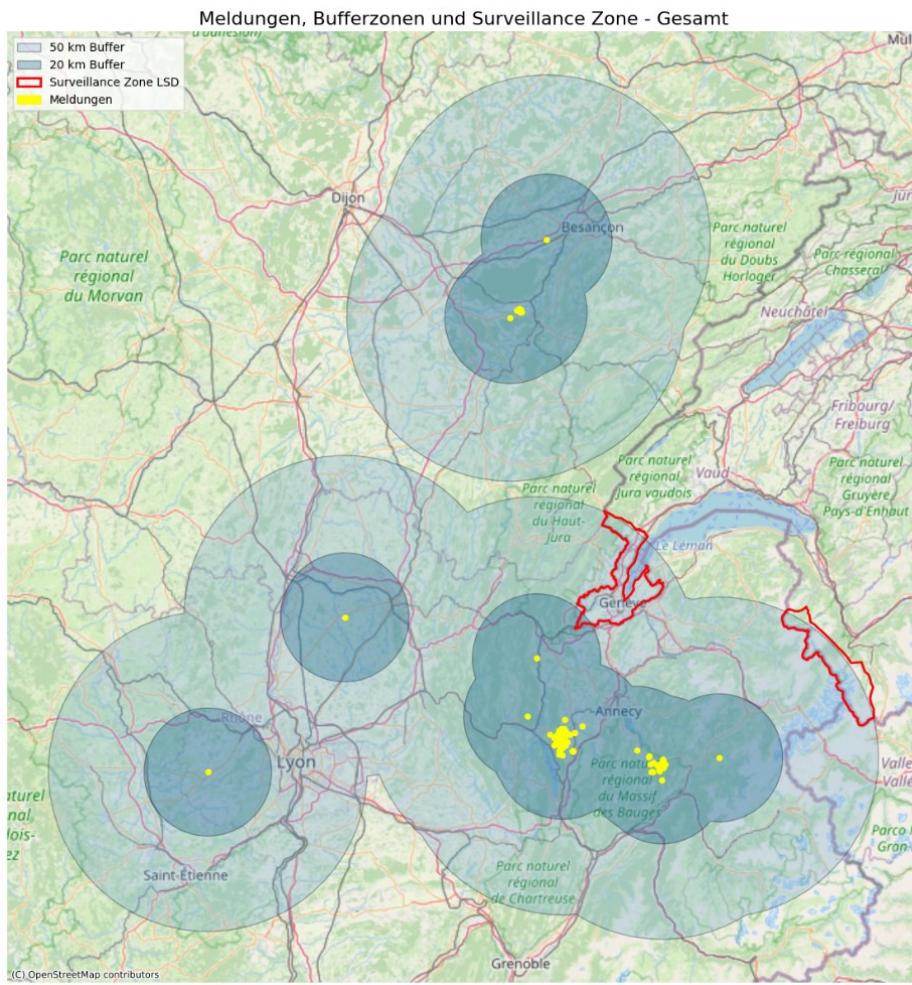
Tierseuchen



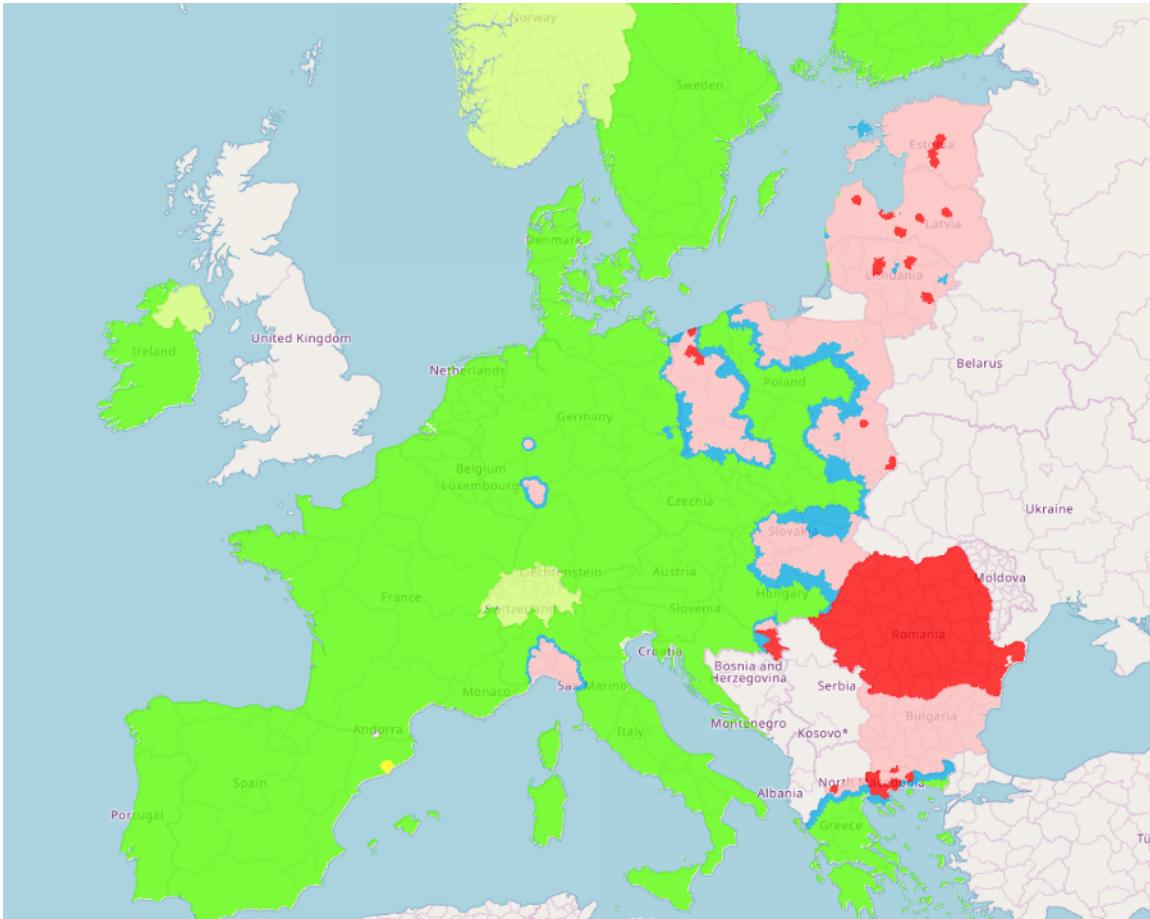
Tierseuchen – Radar Bulletin BLV 2025

Sep.	Okt.	Nov.	Krankheit	
			Lumpy Skin Disease <u>LSD</u>	Ausbrüche in F und I
			Afrikan. Schweinepest <u>ASP</u>	Hausschweine: Rumänien Wildschwein: Italien, O-Europa
			Hochpath. aviäre Influenza HPAI <u>(Vogelgrippe)</u>	Europa inkl. Schweiz
			Blauzungen- krankheit BT	Europa inkl. Schweiz
			Maul- /Klauenseuche	

LSD – Verteilung der Ausbrüche in F



ASP – Verbreitung Stand Nov. 25



Neu Tierseuchenversicherung bei Schweizer Hagel

Neu ab 1.1.2026

Rindviehversicherung für Milch-, Aufzucht-, Mast- und Mutterkuhbetriebe.

Erweiterte Deckung:

- Lumpy Skin Disease (LSD)
- Blauzunge (BTV) 3 & 8
- Epizootische hämorrhagische Krankheit (EHD)
- Border Disease (BD)

Webinar Donnerstag, 22. Januar 2026 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr

<https://schweizerhagel.eyevip.ch/events/webinartiersicherung26012026>

Auszahlung der Verbilligungen für Blauzungenkrankheit - Impfstoffe

- Betrag Fr. 5.60 je Tier
- Auszahlung über reguläre TVD Abrechnung der Identitas im Laufe des Jahres 2026



IP Suisse – Biodiversität ab 1.1.2026

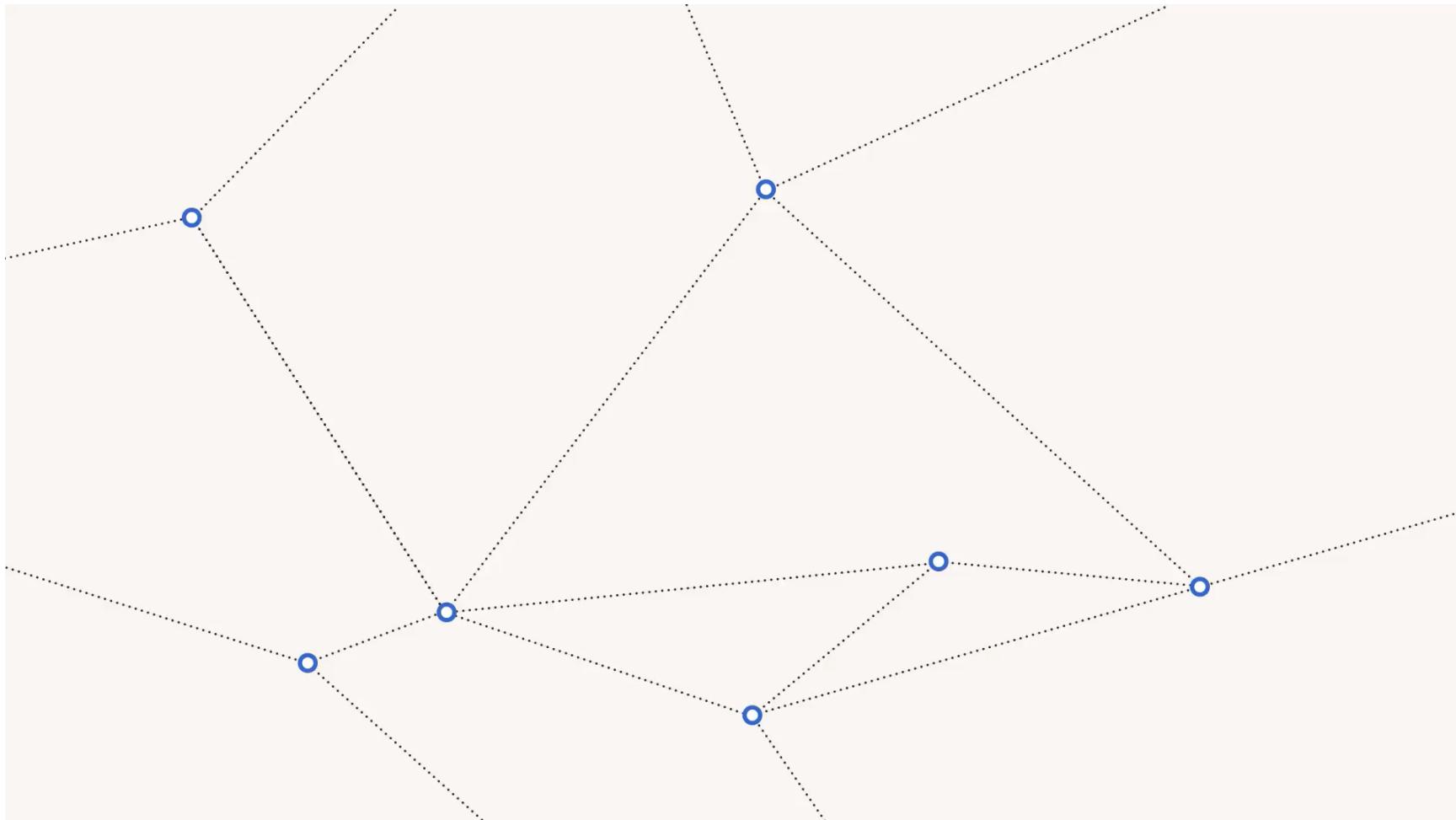
- Anpassungen / Erneuerungen in Richtlinie Biodiversität
- **Erhöhung des Mindestanteil von Biodiversitätsförderflächen (BFF) pro Betrieb von 7% **auf 9 % LN****
- **Streichen der Projektqualität auf Wiesen und Weiden**
Folge: Verschärfung, wenn keine BFF QII vorhanden ist, gehen Punkte verloren gehen
- Neues Punktetool für Massnahmen im Gemüse- / Reb- und Kartoffelbau



Agridata



Agridata



agridata.ch

[Hilfe & Support](#) [Benachrichtigung](#) DE Lukas Landwirt CHE-123.456.789

✉ Anfragen

Filtern nach Alle Offen 3 Zugestimmt Abgelehnt

Antragsteller	Datenanfrage	Anfragedatum	Status	Aktionen
 Bio Suisse	Anfrage Bio Suisse zum Bezug von Betriebsdaten aus AGIS	18.03.2025	Offen	Zustimmen >
 Agriquali	Ausweis BTS und RAUS für QM-Schweizer Fleisch	18.03.2025	Offen	Zustimmen >
 AGROPLUS	Hodulflu-Datenexport für Agroplus Technik	19.02.2025	Offen	Zustimmen >
 OIC	Datenexport zur AOP Kontrolle für OIC / IZS, Organisme intercantonal de certification	05.03.2025	Zugestimmt	>
 barto	Meine Hodulflu Lieferungen und Nutztierbestände für meine barto Bausteine	11.02.2025	Zugestimmt	>
 Mutterkuh Schweiz	Freigabe von Kontrolldaten und provisorischen Agrardaten an Mutterkuh Schweiz	01.02.2025	Zugestimmt	>

Einträge pro Seite 1 2 3 4 5 >

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederació Suiza

KOLAŠ I COSAC

Datenschutz Impressum agridata.ch © 2025



Pilotprojekt stickstoffangepasste Milchviehfütterung

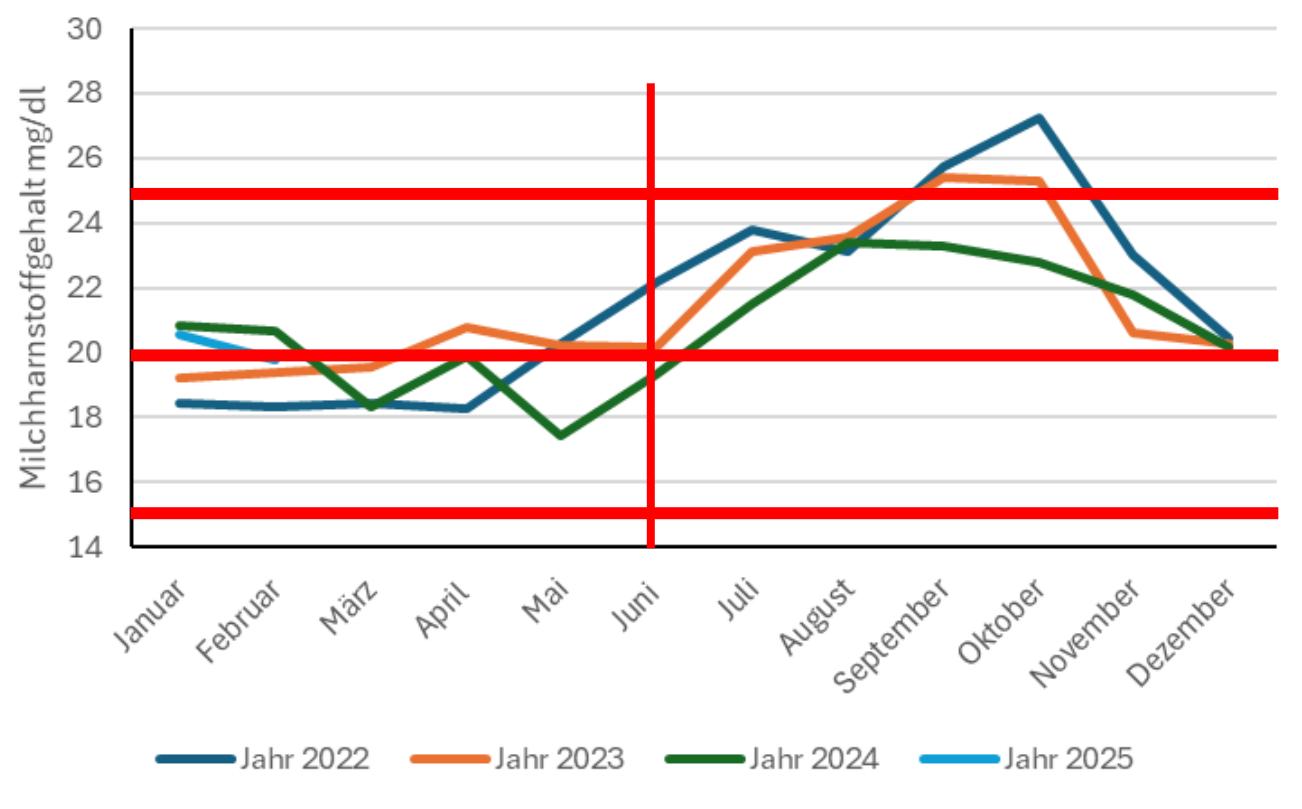
2025-2027



Pilotprojekt OptiN



Weidefutter im Jahresverlauf



Erste Erkenntnisse

- **Interesse der Teilnehmenden Betriebe ist gross, die Fütterung auf dem Betrieb zu optimieren.**
- **Wissen über die Grundfutterqualitäten ermöglicht Anpassungen der Ration**
- **Potential auf den verschiedenen Betrieben nicht immer gleich gross**
 - **Potential im Ausgleich der Grundfutterkomponenten**
 - - Höhere Milchleistung bei gleichem KF-Input
 - - Gleiche Leistung bei weniger Input



Es konnten bereits erste Anpassungen in den Fütterungen auf den Betrieben umgesetzt werden.

Chomm, vezöll doch
in der Landwirtschaft



Chomm, vezöll doch in der Landwirtschaft

- Fokus der Kampagne: Stärkung psychische Gesundheit, Prävention psychische Erkrankungen
- Projektgruppe:
 - Bäuerinnen- und Bauernverband Appenzell Innerrhoden
 - Fachstelle Kirche und Soziales
 - Gesundheitsamt
 - Landwirtschaftliche Beratung

Visionen und Ziele

- Die Appenzeller Bevölkerung spricht offen über Sorgen, Krisen und psychische Belastung.
- Ziele:
 - Die Innerrhoder Bevölkerung ist befähigt, Gespräche über psychische Gesundheit und Probleme zu führen.
 - Die Bevölkerung hat ausreichend Wissen zu psychischen Erkrankungen, um Probleme zu erkennen und richtig handeln zu können.
 - Die Bevölkerung kennt Hilfsangebote und nimmt diese in Anspruch.

Überlastung wahrnehmen

- Was führt zum Burnout?
- Anzeichen?
- Unterstützung annehmen
- Veränderungen fallen schwer



Fragen

Danke für euren Besuch!

